

## Naturschutz-Information für **Brennholznutzer** am Albtrauf rund um Mössingen

### Der Alpenbock (*Rosalia alpina*)



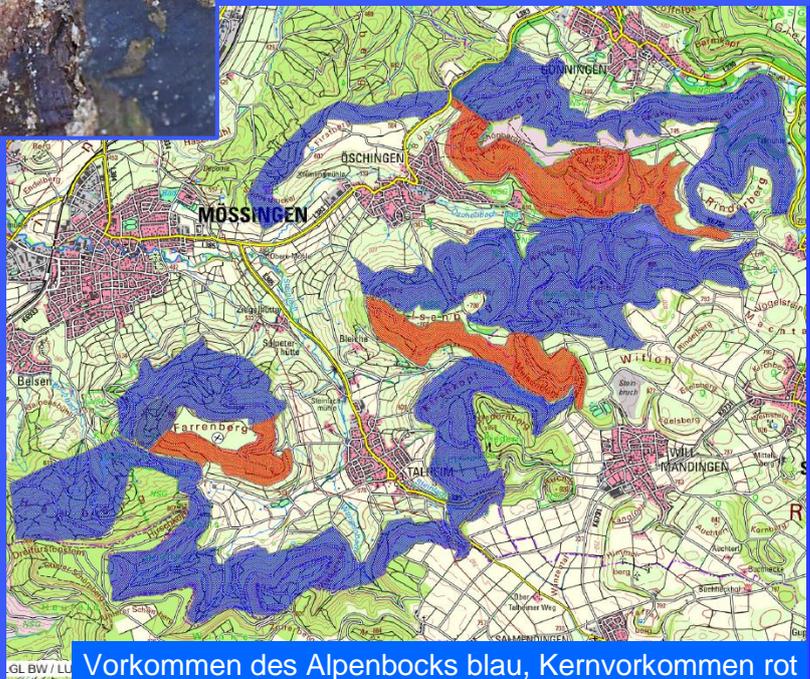
Foto: Samuel Hoffmeier (RPT)

Der Alpenbock hat mit seiner Größe von fast vier Zentimetern, der blauen Färbung und den langen Fühlern eine sehr auffällige und schöne Gestalt. Weil diese Art sehr selten ist, ist sie durch die europäische Flora-Fauna-Habitat Richtlinie streng geschützt.

In Baden-Württemberg kommt der bedrohte Käfer nur am Trauf der mittleren Schwäbischen Alb sowie im Oberen Donautal vor.

Der Käfer ist eng an seinen Lebensraum, den naturnahen Buchenwald, gebunden. Durch extensive forstliche Bewirtschaftung und Verzicht auf Holznutzung hat sich der Alpenbock im Gebiet um Mössingen erfolgreich ausgebreitet.

Ab Juni schwärmen die Tiere aus und legen ihre Eier auf alte oder abgestorbene Buchen. Die Larven fressen sich mehrere Jahre durch das tote Holz, bevor sie sich zu Käfern entwickeln.



Vorkommen des Alpenbocks blau, Kernvorkommen rot

Der Alpenbock braucht Ihre Hilfe!

Die Käfer fühlen sich von Brennholzlagerplätzen angezogen und legen dort ihre Eier ab. Die Larven landen dann im Ofen!

Das können Sie für den Alpenbock tun:

- Fahren Sie Ihr Brennholz, welches im Wald oder am Waldrand lagert, **bis spätestens Mitte Juni** ab.
- Richten Sie **keine dauerhaften Brennholzlagerplätze** im Wald oder am Waldrand ein.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis!

Ansprechpartner

Landratsamt Tübingen Abteilung 30.1 – Recht und Naturschutz  
Tel.: 07071/207-4025 E-Mail: naturschutz@kreis-tuebingen.de

Forstrevier Mössingen, Hr. Kern, Tel.: 0175 222 7594

Forstrevier Talheim-Öschingen, Hr. Daferner, Tel.: 0172 153 0796